

dem Gesetz, der Menschenrechte in der sozialistischen Gesellschaft in Mißkredit gebracht werden. Die offensive, überzeugende, wirksame Zerschlagung derartiger feindlicher Angriffe erfordert u. a. für jeden einzelnen Fall solche unanfechtbaren und internationalen Ansprüchen genügenden Beweismittel, die, wenn es erforderlich ist, der Öffentlichkeit vorgelegt werden können.

Das weitere erfolgreiche Voranschreiten auf dem Wege der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft kann nur gewährleistet werden, wenn die Verbundenheit, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk sowie Staat und Volk auch weiterhin enger gestaltet werden. Diese Verbundenheit, dieses Vertrauensverhältnis zu untergraben und zu zerstören, ist ein Hauptanliegen der sich ständig verschärfenden ideologischen Aggressivität des Imperialismus, seiner anti-kommunistischen Hetze und Diversion.<sup>1</sup> Zur Zerschlagung dieser Angriffe muß das MfS mit und durch seine spezifische Arbeit einen entscheidenden Beitrag leisten, in dem es im zunehmenden Maße zielgerichtet durch unanfechtbare Arbeitsergebnisse die Menschenfeindlichkeit, Brutalität, Völkerrechtswidrigkeit im Vorgehen des Imperialismus gegen den Sozialismus entlarvt und mit seinen Arbeitsergebnissen das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk sowie Staat und Volk festigt. Das ist nur möglich, wenn hohe qualitative Anforderungen an den politisch-ideologischen, erzieherischen Gehalt der politisch-operativen Arbeit gestellt und mehr denn je solche Arbeitsergebnisse erzielt werden, die geeignet sind, das Vertrauen der Werktätigen zum MfS zu festigen und die Werktätigen im Kampf gegen den Feind mobilisieren.

Höhere Anforderungen an die Gewährleistung der Einheit von Parteilichkeit, Objektivität, Wissenschaftlichkeit und Gesetzlichkeit ergeben sich zugleich auch aus der Notwendigkeit, die Autorität der Schutz-, Sicherheits- und Justizorgane als spezifische Machtinstrumente des sozialistischen Staates bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft weiter zu festigen und ihren zuverlässigen Schutz vor jeglichen Angriffen des Feindes jederzeit sicherzustellen.

<sup>1</sup> E. Honecker, Bericht des ZK der SED an den X. Parteitag, a. a. O., S. 140 f.